



Nutzungsplanung „Gebiet Attisholz“ Ergebnisse der Mitwirkung / Umsetzung



Öffentliche Mitwirkung zur Nutzungsplanung «Gebiet Attisholz»

- Die Bevölkerung von Riedholz sowie die Nachbargemeinden wurden vom **29. Januar 2020 bis 16. März 2020** zur Mitwirkung «Nutzungsplanung Gebiet Attisholz» eingeladen.
- Alle Interessierten wurden am 28. Januar 2020 im Rahmen einer **öffentlichen Informationsveranstaltung** über die Nutzungsplanung informiert.
- Während der Mitwirkung fanden **zwei Sprechstunden** mit Vertretungen Gemeinderat, Kommission, Grundeigentümerin und Planer statt.
- Das Nutzungsplandossier wurde während der gesamten Dauer der Mitwirkung in der Gemeindeverwaltung bzw. unter www.riedholz.ch **aufgelegt**.



Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung

- Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung sind schriftliche Eingaben aus der **Bevölkerung, von Kommissionen sowie von den Nachbargemeinden** eingegangen.
- Gesamthaft sind **zehn Mitwirkungsbeiträge mit insgesamt 49 Begehren** eingegangen.
- Alle 49 Anträge wurden durch die **Kommission und den Gemeinderat** beraten und die Beschlüsse mit Erläuterungen durch den Gemeinderat am 29. Juni 2020 beschlossen.
- Alle Begehren sowie die Beschlüsse des Gemeinderats (inkl. den Erläuterungen aus der Beratung) sind im **Mitwirkungsbericht (Beilage zum Nutzungsplandossier)** ausführlich wiedergegeben.
- **16 Begehren haben zu Anpassungen der Nutzungspläne bzw. des Zonenreglements geführt (Genehmigungsinhalte)**. 16 Begehren führten zu neuen bzw. Anpassungen von bereits bestehenden Grundlagen. 3 Begehren sind nicht Gegenstand der vorliegenden Nutzungsplanung.



Berücksichtige Begehren und wesentliche Anpassungen

Bauzonen- und Gesamtplan / Erschliessungsplan

- Anpassungen Perimeter **Gewerbezone mit Wohnen Attisholz**.
- Verstärkte Berücksichtigung der Inhalte aus dem **Naturinventar Riedholz (Naturwerte)**.
- Verortung der **Freiräume**.
- Berücksichtigung diverser «kleinerer» Anpassungen bzw. Planfehler.

Zonenreglement

- Das Zonenreglement wurde mit einem **§ Energie und Nachhaltigkeit** ergänzt.
- Anpassungen an den übergeordneten Vorschriften **§ Richtprojekt** und **§ Mobilität**.
- Diverse Anpassungen an den Vorschriften zu den **Bauzonen**.



Berücksichtige Begehren und wesentliche Anpassungen

Orientierende Grundlagen / Beilagen

- Mehrere Begehren bewirkten Anpassungen bzw. Ergänzungen des Richtprojekts: u.a.. Visualisierungen, Beilage «Energie/Nachhaltigkeit», Beilage «Prozess Projektentwicklung: Auswirkungen auf Gemeinwesen, Auswirkungen am Beispiel Schulraumplanung»
- Mehrere Begehren haben zu Ergänzungen des generellen Mobilitätskonzepts geführt: u.a. Erweiterung Betrachtungsperimeter, Modal-Split, Parkierung, Buserschliessung.
- Mehrere Begehren haben zu neuen «Grundlagen» geführt: Prozessabläufe/Wirkungskontrolle, Entwicklungsvereinbarung Gemeinde – Halter (betr. Infrastrukturplanung, Planungsausgleich usw.), Grundlage «Energie».
- Der Raumplanungsbericht wurde nach Möglichkeit mit den Erläuterungen des Gemeinderats zu den Begehren ergänzt.